

## Bonns neuer Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch

Bei der Bundestagswahl wird über vieles entschieden, das Ihnen wichtig sein dürfte. Wenn Sie nicht wählen, wird einfach über Ihren Kopf hinweg bestimmt!

Werfen Sie Ihre Stimme nicht weg! Gehen Sie zur Wahl! Bestimmen Sie mit:



- Glauben Sie, dass es wirtschaftlich aufwärts geht, wenn die Steuern für Spitzenverdiener gesenkt werden? Oder sind Sie eher der Meinung, Spitzenverdiener sollten mehr Steuern bezahlen, um die Ausgaben für Bildung steigern zu können?
- Halten Sie es für gerecht, wenn alle – unabhängig vom Einkommen – den gleichen Beitrag zur Krankenversicherung zahlen sollen? Oder sind Sie der Meinung, es ist gerecht, wenn wir heute alle einen Anteil vom Einkommen zahlen?
- Folgen Sie der Idee, es würden mehr preiswerte Wohnungen gebaut, wenn die Vermieter Mietern leichter kündigen und Sanierungen stärker auf die Miete aufschlagen können? Oder sind Sie für einen klaren Kündigungsschutz für Mieter und Begrenzungen für Mieterhöhungen?
- Wollen Sie den Kündigungsschutz im Beruf reduziert und Löhne vom Markt entschieden sehen, um den Arbeitsmarkt anzukurbeln? Oder sind Sie für gesetzliche Mindestlöhne, Mitbestimmung und Entlassungen nur bei starken wirtschaftlichen Problemen des Unternehmens?

Sie sehen, die Parteien unterscheiden sich deutlich. Wie soll nun Deutschlands Zukunft aussehen? Das sollte nur mit Ihrer Stimme entschieden werden! Gehen Sie bitte am 27. September zur Wahl oder machen Sie vorher schon Briefwahl.

**NICHT  
OHNE  
SIE!**



## Wählen gehen? Fünf Minuten!

Wenn Sie wahlberechtigt sind, wurde Ihnen die „Wahlbenachrichtigung“ bereits zugeschickt. Damit oder einfach mit Ihrem Personalausweis können Sie zur Wahl gehen!

Das „Wahllokal“ ist ganz in Ihrer Nähe, der genaue Ort steht auf der „Wahlbenachrichtigung“. Sie gehen rein, es wird geprüft, ob Sie nicht ein zweites Mal wählen wollen, Sie erhalten den „Wahlzettel“, machen zwei Kreuze und haben mitentschieden!

## Ganz einfach: Briefwahl

Mit Briefwahl stellen Sie sicher, dass Ihre Stimme zählt! Auch wenn Sie am Wahltag nicht da oder krank sind!

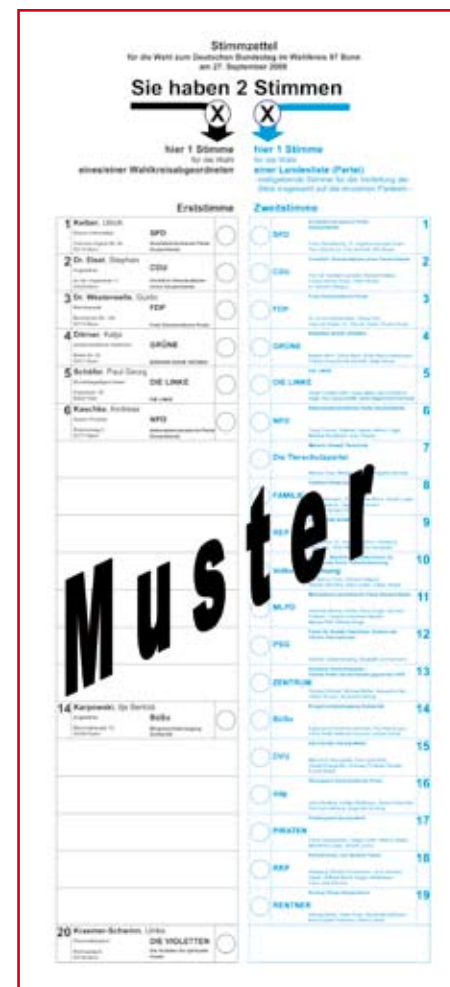


Auf Ihrer „Wahlbenachrichtigung“ können Sie angeben, dass man Ihnen den „Wahlzettel“ lieber zuschicken soll. Werfen Sie dann die Karte einfach in den Briefkasten. Einige Tage später kommen die Wahlunterlagen per Post zu Ihnen.

Sie können jetzt den „Wahlzettel“ ausfüllen, in den Umschlag stecken und wieder in den Briefkasten einwerfen. Jetzt zählt Ihre Stimme!

## Was wählt man am 27.9. eigentlich genau?

Sie haben bei der Bundestagswahl zwei Stimmen. Die wichtigere Stimme ist die „Zweitstimme“. Die Zahl der „Zweitstimmen“ entscheidet, wie viele Sitze eine Partei im Deutschen Bundestag bekommt. Und da der Bundestag den Bundeskanzler wählt, entscheiden Sie mit Ihrer „Zweitstimme“ auch darüber, wer Kanzler wird!



Mit der „Erststimme“ bestimmen Sie, welche Person Bonn im Bundestag vertreten soll. Nur der Kandidat mit den meisten Stimmen ist gewählt. Alle anderen Stimmen verfallen.

Daher geben auch viele Wählerinnen und Wähler kleinerer Parteien ihre „Erststimme“ dem Kandidaten von SPD oder CDU, dessen Themen Ihnen näher stehen.

Beispiel Bonn: 2002 und 2005 wurde in Bonn die CDU bei den „Zweitstimmen“ stärkste Partei. Bei den Erststimmen entschieden sich die Bonnerinnen und Bonner dann aber für Ulrich Kelber von der SPD. 18.000 Wählerinnen und Wähler anderer Parteien gaben ihm die Erststimme.

